

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Wilhelm Scholz, hierselbst, in Firma: Wilhelm Scholz, Antiquariat und Buchhandlung, ist auf Antrag des Gemein-schuldners eingestellt, da die bekannten Gläubiger ihre Zustimmung erteilt haben. (§ 202, Abs. 1 der Konk.-Ordn.)

Braunschweig, den 22. Februar 1910.

(gez.) Der Gerichtsschreiber Herzoglichen  
Amtsgerichts 5.

Braunschweigischer Anzeiger Nr. 46 vom  
24. Februar 1910.)

### Konkurs Gustav Fod Verlag betr.

Da die Veröffentlichung des Kgl. Amtsgerichts Leipzig im Börsenblatt Nr. 41 vom 19. Februar 1910 zu Missverständnissen geführt hat, teile ich dem Buchhandel mit, daß das Geschäft bis auf weiteres wie bisher fortgeführt wird.

Geh. Hofrat Rechtsanwalt Dr. Goering,  
Konkursverwalter.

### Wichtig für Reisebuchhändler.

#### Zwangsversteigerung.

Am 3. März d. J., nachmittags 1 Uhr, werde ich in der Pfandkammer in Wilmersdorf-Berlin, Berlinerstrasse 47

ca. 700 Bände Predigtwerke „Eine feste  
Burg“,

98 Bände Kaufmännische Bibliothek,

5 Bände Deutsche Reiter, Süd-West-  
Afrika,

15 Bände Die Frau als Hausärztin,  
Regale und Schreibtische mit Sessel und  
Ladentisch

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung  
versteigern.

Berner,

Gerichtsvollzieher in Charlottenburg,  
Spandauerstr. 2.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Am 1. März eröffnen die Unterzeichneten  
unter der Firma:

#### Skandinavisk Musikforlag

eine Musikalienhandlung in Kopenhagen,  
Vimmelskaffet 43. — Herr K. F. Koehler  
in Leipzig hat unsere Kommisson über-  
nommen.

Kopenhagen, 14. Februar 1910.

Herman Christiansen. M. O. Richter  
in Firma Skandinavisk Musikforlag.

Vom 1. März ab befindet sich mein Ver-  
lag in Stuttgart-Cannstatt, Theobald  
Kernerstr. 12. Auslieferung nach wie vor  
ausschliesslich bei F. A. Brockhaus in  
Leipzig. Bei dieser Gelegenheit bitte ich er-  
neut, zu beachten, dass ein grosser Teil des  
Buchverlags der Firma Fischer & Franke  
— darunter „Jungbrunnen“, „Teuerdank“ und  
die bekannten Zwei-Mark-Bücher — in meinen  
Besitz übergegangen ist.

A. W. Franke's Verlag,  
bisher Steglitz bei Berlin.

Die k. k. Behörde in Mähr.-Ostrau hat die Fortführung der Prokisch's Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung dem Herrn H. Kubiczek nicht weiter ge-  
stattet. Ich sehe mich daher veranlasst, die bisher bestandene Prokisch's Buch-, Kunst-  
und Musikalien-Handlung, um Differenzen zu entgehen, unter der Firma

#### Julius Kittl,

Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung,

in Mähr.-Ostrau, Johannystrasse,

weiterzuführen.

Bestellungen, die unter Prokisch's Buchhandlung M. Kubiczek oder Buchhandlung  
M. Kubiczek oder Buchhandlung H. Kubiczek einlaufen sollten, dürfen nicht zur Aus-  
führung gelangen, da diese sonst seitens der k. k. Behörde der Konfiskation unterliegen.  
Alle unter oben erwähnten Firmen einlaufende Bestellungen sind nur mir zuzusenden.

Meine Kommissionen haben die Herren L. Staackmann in Leipzig, Moritz Perles  
in Wien übernommen.

Unverlangte Sendungen gehen unter Spesenberechnung retour.

Hochachtungsvoll

Julius Kittl, Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung,  
Mähr.-Ostrau.

## Verlagswechsel!

Aus meinem Verlage gingen in den Globus-Verlag G. m. b. H. in Berlin über:

Frh. v. Schlicht, Der Manövergast. (1905.) M 3.—

— Graf Udo Bodo. (1905.) M 4.—

— Leutnant Kraft. (1900.) M 2.—

Alle remissionsberechtigten Exemplare werden von mir innerhalb des laufenden  
Jahres anstandslos zurückgenommen.

Berlin, im Februar 1910.

Otto Janke.

Wir gestatten uns, dem verehrl. Buch-  
handel mitzuteilen, daß die bisherigen  
beiden Firmen:

#### Verlag des Protestantenblattes

und

#### Schriftenzentrale des Protestantenvereins

aufgehört haben zu existieren,  
und an deren Stelle die handelsgerichtlich  
eingetragene Firma:

#### Protestantischer Schriftenvertrieb G. m. b. H.

getreten ist.

Unsere Vertretung in Leipzig liegt nach wie  
vor in den Händen der Firma F. Volkmar.  
In der Erscheinungsweise und an den  
Bezugsbedingungen des Protestant-  
blattes und der Protestant. Flugblätter  
ändert sich nichts.

Wir bitten, von dieser Firmenänderung  
Notiz zu nehmen und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

Berlin-Schöneberg, Eisenacherstr. 45.

#### Protestantischer Schriftenvertrieb G. m. b. H.

Aus dem Verlage von C. A. Schwetschke  
u. Sohn, Berlin, ging heute in unseren  
Verlag über

Otto Max Wittstock, Die Londoner  
Fondsbörse (1907) brosch. M 2.50 ord.,  
geb. M 4.— ord.

und bitten wir in Zukunft nur von uns zu  
verlangen.

Berlin W. 30., 24. Februar 1910.

Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft  
S. Simon.

Wird bestätigt:

C. A. Schwetschke und Sohn  
ppa. Emil Loezius.

Wir geben wiederholt bekannt, dass sich  
das Sortiment unserer Firma bis 1. No-  
vember d. J.

#### Wien I, Wildpretmarkt 9

befindet und ersuchen, alle Zuschriften dahin  
zu richten.

Wien. Gilhofer & Ranschburg.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

#### Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine in hoher Blüte stehende internationale  
Buchhandlung; dieselbe ist weit und breit als  
Firma ersten Ranges bekannt. Kaufpreis  
50 000 M. Der langjährige Besitzer  
gibt das Geschäft nur an solventen  
fähigen Herrn, der die Gewähr  
bietet, den guten Ruf der Firma zu  
erhalten.

Ehrliche Interessenten erhalten gegen Zu-  
sicherung strengster Diskretion Auskunft stets  
kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Germann Wildt.

In großer, herrlich gelegener Stadt  
Schleswig-Holsteins ist eine lebhafte  
Sortimentsbuchhandlung inkl. rentablen  
und gut eingeführten Verlagswerken  
für 30 000 M. käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Carl Schulz,  
Enderstraße 3.

### Buchhandlungs-Konzession

in innerem Bezirke Wiens zu vergeben.  
Anfragen unter J. O. 826 an die  
Geschäftsstelle d. V. B. erbeten.